

Die Wahl des richtigen Unterdaches hängt unter anderem von den Anforderungen ans Dach, von den ortsüblichen Normen und Bestimmungen ab sowie von den Vorgaben des verbauten Megasol Indachsystems und allenfalls den damit kombinierten Dachdeckungselemente. Zuständig für die Wahl des passenden Unterdaches ist der Unternehmer selbst.

Kein Unterdach

Carports; offenen Lagerhallen; Vordächer; Bauten, die in der Praxis nicht komplett dicht sein müssen.

Unterdach für normale Beanspruchung

Bei Unterdächern für normale Beanspruchung können die Unterdachbahnen mit überlappten oder winddicht verklebten Stößen sowie mit Unterdachplatten geschuppt oder verfalzt gestossen ausgeführt werden. Es können Platten oder Bahnen eingesetzt werden. Das Unterdach muss für frei abfließendes Wasser dicht sein.

Deutschland ähnlich Klasse 3, Naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung

Naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung. Stöße und Nähte regensicher verklebt, Maßnahme unterhalb der Konterlatte zur Abdichtung der Nageldurchdringungen, z. B. Nageldichtband.

Unterdach für erhöhte Beanspruchung

Bei Unterdächern für erhöhte Beanspruchung sind die Stöße und Fugen mindestens wasserdicht zu verkleben. Die Materialien müssen genügend widerstandsfähig gegen die Beanspruchung durch Eisbildung sein und bei Stauwasser ≤ 50 mm Stauhöhe dicht verlegt sein.

Deutschland ähnlich Klasse 2, Regensicheres Unterdach

Ein Unterdach ist eine Zusatzmaßnahme aus wasserdichten Werkstoffen auf einer ausreichend tragfähigen Unterlage. Das Unterdach wird über die ganze Fläche homogen dicht ausgeführt. Eingeschlossen dabei sind die Naht- und Stoßverbindungen der einzelnen Unterdachbahnen untereinander, die werkstoffgerecht und wasserdicht verklebt oder verschweißt werden müssen, sowie die Ausführung aller Durchdringungen, Einfassungen und Einbauteile. Konterlatten werden nicht eingebunden, Maßnahme unterhalb der Konterlatte zur Abdichtung der Nageldurchdringungen, z. B. Nageldichtband.

Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung

Bei Unterdächern für ausserordentliche Beanspruchung dürfen nur homogen verschweissbare Unterdachbahnen eingesetzt werden und das Unterdach muss bei Stauwasser > 50 mm Stauhöhe gegen den zu erwartenden hohen Wasserdruck dicht sein.

Deutschland ähnlich Klasse 1, Wasserdichtes Unterdach

Ein Unterdach ist eine Zusatzmaßnahme aus wasserdichten Werkstoffen auf einer ausreichend tragfähigen Unterlage. Das Unterdach wird über die ganze Fläche homogen dicht ausgeführt. Eingeschlossen dabei sind die Naht- und Stoßverbindungen der einzelnen Unterdachbahnen untereinander, die werkstoffgerecht und wasserdicht verklebt oder verschweißt werden müssen, sowie die Ausführung aller Durchdringungen, Einfassungen und Einbauteile. Einbindung der Konterlatten in die Abdichtungsebene.

Spezielle Abdichtungen / Flachdachqualität

Spezielle Abdichtungen sind zu wählen, wenn die für die Deckung empfohlene Mindestneigung nicht eingehalten wird und mit permanentem Wasseranfall zu rechnen ist. Sie muss bei An- und Abschlüssen, Befestigungen und Durchdringungen gegen den zu erwartenden Wasserdruck und permanenten Wasseranfall dicht sein und ständiger UV-Belastung standhalten. Zudem müssen die Konterlatten komplett mit der gewählten Abdichtung eingeschweisst werden.

Weitere Anforderungen / Empfehlung

Unterdächer sollten mindestens sechs Monate gegen freie Witterungseinflüsse beständig sein und eine Temperaturbeständigkeit von mind. 80° vorweisen (Z. Bsp. Unterdachbahn von Ampack Ampatop Seal GHS). Sind die Anforderung ans Unterdach nicht ganz klar zu eruieren oder werden zusätzliche Anforderungen gestellt, empfiehlt es sich, die nächst höhere Stufe auszuführen.